Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 61 (1981)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

504324.V1

Anmerkungen zum Thema Energie

Wir werden immer wieder nach unserer Meinung zum sogenannten Energieproblem gefragt. Das sind unsere Thesen zu einer vernünftigen Energiepolitik in unserem Land.

1. Der Anteil des Erdöls an der Energieversorgung unseres Landes ist nach wie vor extrem hoch. Bezüglich Umweltbelastung und allgemeiner Kosten kommt diese bequeme Energiequelle uns immer teurer zu stehen – ganz abgesehen von der Tatsache, dass sie in absehbarer Zukunft zu versiegen droht.

2. Wir müssen alles daran setzen, den Energiehaushalt unseres Landes besser zu organisieren, d. h. die uns heute zur Verfügung stehenden Energiequellen besser zu nutzen. Zum Beispiel durch die bessere Isolation unserer Häuser, die Koppelung verschiedener Energieerzeugungssysteme, die Reduktion vermeidbarer Verluste in Produktion und Anlagen – durch die Erhöhung des Wirkungsgrades unserer Energieversorgung.

3. Diese Bestrebungen allein genügen nicht, um auch in Zukunft jenes Energieangebot bereit zu halten, das zur Aufrechterhaltung unseres Wohlstandes und der damit verbundenen sozialen Rahmenbedingungen notwendig ist. Zum Aufbau einer vom Erdöl weniger abhängigen und langfristig unabhängigen Infrastruktur ist ein vermehrtes Angebot anderer Primärenergien notwendig. Dazu gehört sicher auch die Nutzung unerschöpflicher Energiequellen wie Sonnenenergie und Erdwärme.

4. Realistisch betrachtet bringen aber nur das vermehrte Angebot an Elektrizität durch den angemessenen Ausbau der Kernkraftwerke sowie die Nutzung ihrer Abwärme in weitreichenden Fernheiznetzen unserem Land einen wesentlichen Substitutionseffekt.

5. Die Probleme, die mit der Nutzung der Kernenergie zusammenhängen, sind technisch gelöst. Die Sicherheitsbilanz der rund 230 Kernkraftwerke auf der Welt ist nach wie vor beispielhaft. Die Wege für eine sichere Endlagerung der radioaktiven Abfälle sind vorgezeichnet.

6. Das Energieproblem ist kein Problem der Technik – es ist ein politisches Problem. Setzen wir alles daran, die Diskussion darüber sachlich zu führen.

BBC
BROWN BOVERI

BBC Aktiengesellschaft
Brown, Boveri & Cie.
CH-5401 Baden/Schweiz

BBC. Erzeugen, Verteilen und Anwenden von elektrischer Energie. Weltweit.

Unsere Stärke: Verpackungsglas

vetropack

Vetropack AG, 8180 Bülach – Schweiz

Der schweizerische Hersteller von Verpackungsglas mit der persönlichen Betreuung

ÖSTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT FÜR AUSSENPOLITIK

Die Österreichische Zeitschrift für Aussenpolitik ist die einzige repräsentative österreichische Zeitschrift, die sich mit Fragen der Aussenpolitik und Problemen der internationalen Beziehungen beschäftigt. In ihr werden aktuelle aussenpolitische Probleme untersucht, werden österreichische Dokumente veröffentlicht und wird das österreichische aussenpolitische Geschehen in einer Chronik festgehalten.

Wer immer mit europäischer Politik befasst ist, sollte sich zu einem Abonnement dieser Informationsquelle entschliessen.

Erscheint viermal jährlich; Jahresabonnement öS 300.–.

Redaktion und Verwaltung: Österreichische Gesellschaft für Aussenpolitik und Internationale Beziehungen, A-1010 Wien, Josefsplatz 6, Österreich.

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für Internationale Politik **Begründet von Wilhelm Cornides**

Die im 36. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine anotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Walter Schütz	Der Machtwechsel in Frankreich
Roberto Aliboni	Sicherheitsprobleme im Nahen und Mittleren Osten — von innen gesehen
Siegfried Magiera	Eine «neue internationale Informationsordnung»: Anfang oder Ende grenzüberschreitender Kommunikationsfreiheit?
Christian Tomuschat	Menschenrechtspolitik der Vereinten Nationen

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 130.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 5300 Bonn 1 Bachstrasse 32 Postfach 1529